



Medienmitteilung

Abkühlung der Automations-Märkte drückt auf das HJ-Ergebnis

- **Umsatz in lokaler Währung sinkt um 33.5% auf CHF 64.1 Mio. (-34.3% in CHF gegenüber 1. Halbjahr 2023/24)**
- **Bruttogewinnmarge steigt erneut – von 53.6% auf 56.0%**
- **EBIT reduziert sich von CHF 16.4 Mio. auf CHF 3.3 Mio.**
- **Reingewinn für das Halbjahr verringert sich um CHF 10.7 Mio. auf CHF 1.6 Mio. (CHF 12.3 Mio. in 2023/24)**
- **Eigenkapitalquote erhöht sich auf 78.4% (72.5% in 2023/24)**

Steinhausen, 28. November 2024 – Die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2024/25 von Carlo Gavazzi war von der anhaltenden Abkühlung auf den Automatisierungsmärkten geprägt, insbesondere im europäischen EV-Ladegeschäft. Der Umsatz der Gruppe in lokaler Währung sank um 33.6% und die Buchungen in lokaler Währung gingen um 46.0% zurück.

Zusätzlich drückten hohe Lagerbestände bei Kunden sowie die Stornierungen einiger Aufträge auf den Auftragseingang. In Schweizer Franken ging er um 46.6% auf CHF 44.4 Mio. zurück (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/24: CHF 83.1 Mio.), woraus sich per 30. September 2024 ein Book-to-Bill-Verhältnis von 0.69 ergab.

In Schweizer Franken verringerte sich der Umsatz um 34.3% auf CHF 64.1 Mio. (erstes Halbjahr 2023/24: CHF 97.5 Mio.). Davon ist ein Prozentpunkt auf die gegenüber der gleichen Vorjahresperiode ungünstigen Währungsentwicklungen zurückzuführen. Der Umsatz in Lokalwährung sank in Europa um 42.7%, in Nord- und Südamerika um 9.6% und in Asien-Pazifik um 13.4%.

Der Bruttogewinn ging um CHF 16.3 Mio. auf CHF 35.9 Mio. (erstes Halbjahr 2023/24: CHF 52.2 Mio.) zurück, während die Bruttogewinnmarge auf 56.0% stieg (erstes Halbjahr 2023/24: 53.6%).

Massnahmen zur nachhaltigen Stärkung der Organisation (d.h. optimiertes globales ERP und neue Fabriken in China und Mexiko) sowie Inflationseffekte führten dazu, dass der Betriebsaufwand prozentual weniger stark nachgab als der Umsatz. Er nahm um CHF 3.3 Mio. auf CHF 32.6 Mio. ab, im Vergleich zu CHF 35.9 Mio. in der Vorperiode. Infolgedessen verringerte sich der Betriebsgewinn (EBIT) von CHF 16.4 Mio. auf CHF 3.3 Mio., während der Reingewinn für das Halbjahr um CHF 10.7 Mio. auf CHF 1.6 Mio. zurückging (erstes Halbjahr 2023/24: CHF 12.3 Mio.).

Trotz des herausfordernden operativen Umfelds vermochte die Gruppe ihre starke Bilanz erfolgreich zu verteidigen. Am 30. September 2024 belief sich das den Eigentümern der Gruppe zurechenbare Eigenkapital auf CHF 130.3 Mio., was zu einer deutlich verbesserten Eigenkapitalquote von 78.4% führte (72.5% am 30. September 2023).

Starker Rückgang auf dem europäischen Markt für EV-Ladegeräte

Die Umsätze aus dem Verkauf von Waren in lokaler Währung gingen in Europa weiterhin deutlich zurück. In Nord-, Mittel- und Südamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum war der Rückgang zwar weniger ausgeprägt, aber auch in diesen Regionen drückten verschiedene ungünstige Entwicklungen auf die Verkäufe.

In Europa sank der Umsatz in lokaler Währung im Vergleich zum Vorjahr um 42.7 %. Dieser Rückgang wurde stark durch den Markt für EV-Ladegeräte beeinflusst. Auch die Märkte für Industrieautomation, insbesondere die Kunststoff- und Gummiindustrie, blieben hinter den Ergebnissen des Vorjahres zurück. Die Vertriebskanäle, insbesondere die Top-Distributoren, schnitten dank neuer massgeschneiderter Programme besser ab als die anderen Kanäle.

Der Umsatz in der Region Amerika ging im Vergleich zum Vorjahr in lokaler Währung um 9.6 % zurück. Aufgrund hoher Lagerbestände reduzierten sich die Verkäufe im Vertriebskanal im Vergleich zum Vorjahr stark, während die Märkte für industrielle Automatisierung, insbesondere Lebensmittel & Getränke sowie Kunststoff & Gummi, auf dem Vorjahresniveau oder leicht darüber lagen.

Im asiatisch-pazifischen Raum sanken die Umsätze um 13.4% in lokaler Währung, was hauptsächlich auf China zurückzuführen ist. Aufgrund der spezifischen Ausrichtung wuchs der Markt für Halbleiteranlagen stärker als im Vorjahreszeitraum, während der Verkauf über Distributoren die Geschäftsentwicklung negativ beeinflusste.

Der geografische Anteil des Umsatzes ausserhalb Europas betrug 38.7 %, wobei der Umsatz in Amerika und im asiatisch-pazifischen Raum 24.4 % bzw. 14.3 % ausmachte.

Sensors, Controls und Switches entwickeln sich unterschiedlich

Bei Sensors gingen die Verkäufe gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9.4 % zurück. Die photoelektrischen und induktiven Sensoren wurden insbesondere durch einen anhaltend hohen Lagerbestand beeinträchtigt. Die kapazitiven Sensoren zeigten ein negatives Wachstum aufgrund des Rückgangs auf dem Markt für Heizungsanlagen. Dank zusätzlichen Verkaufsiniciativen konnten jedoch erste Neuaufträge generiert werden.

Controls verzeichnete eine erhebliche Umsatzverringernng von 48.5 %. Die Abnahme ging hauptsächlich auf den starken Rückgang im Energiebereich zurück (-64.6 %), primär bedingt durch die tiefe Nachfrage nach Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Parallel dazu wurden die F&E-Investitionen fortgesetzt, um die künftige Produktpipeline zu stärken.

Die Verkäufe bei Schaltgeräten (Switches) gingen um 24.4% zurück. Der Rückgang wurde stark von der Produktpalette der Halbleiterrelais beeinflusst, die im Vergleich zum Vorjahr um 21.0% sank. Diese negative Entwicklung wurde durch den Rückgang der Verkäufe im gesamten Vertriebsnetz beeinflusst. Ein negatives Wachstum wurde auch bei Motorsteuerungen für die Heizungs-, Lüftungs- und Klimaindustrie verzeichnet. Gegen Ende des Berichtszeitraums gab es jedoch bei den Buchungen positive Anzeichen für eine Erholung.

Ausblick

Der Ansatz der Gruppe, sich auf ausgewählte strategische Branchen zu konzentrieren, dürfte mittel- und langfristig Wachstumschancen eröffnen. Externe Faktoren wie eine weiterhin geringe Kundennachfrage, anhaltend hohe Lagerbestände bei den Kunden, wirtschaftliche und geopolitische Unsicherheiten sowie mögliche weitere lokale Abschwünge werden die Märkte jedoch auch im zweiten Semester des Geschäftsjahres 2024/25 belasten. Während Carlo Gavazzi erwartet, dass Europa und China bei ihren Erholungsbemühungen vor weiteren Herausforderungen stehen, dürften Amerika und das übrige Asien voraussichtlich ab Mitte 2025 etwas mehr Chancen bieten. In Anbetracht der unsicheren Aussichten plant Carlo Gavazzi zusätzliche Massnahmen, um die Kosten weiter zu senken.

Konsolidierte Kennzahlen (in Mio. CHF)

Erfolgsrechnung	<u>1.HJ</u> <u>2024/25</u>	<u>1.HJ</u> <u>2023/24</u>	%
Auftragseingang	44.4	83.1	-46.6
Nettoumsatz	64.1	97.5	-34.3
EBITDA	5.9	19.7	-70.1
EBIT	3.3	16.4	-79.9
Reingewinn	1.6	12.3	-87.0
Bilanz	<u>30.9.2024</u>	<u>30.3.2024</u>	
Eigenkapital	130.3	139.2	-6.4
Netto-Umlaufvermögen	59.8	70.5	-15.2
Netto-Cash-Position	51.1	51.3	-0.4

Halbjahresbericht

Der vollständige Halbjahresbericht kann heruntergeladen werden

<http://www.carlogavazzi.com/en/investors/interim-report.html>

Alternative Leistungskennzahlen (APM)

Definitionen für alle APM sind auf unserer Website zu finden:

<https://www.carlogavazzi.com/de-ch/investoren/alternative-leistungs-kennzahlen-apm.html>

Über Carlo Gavazzi

Carlo Gavazzi ist eine börsenkotierte, internationale Gruppe (SIX: GAV), die elektronische Komponenten für Anwendungen in der Industrie- und Gebäudeautomation entwickelt, produziert und vermarktet. Mehr Informationen finden Sie auf der Website:

www.carlogavazzi.com.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Rolf Schläpfer

Hirzel.Neef.Schmid.Konsulenten

Phone +41 43 344 42 42

E-Mail rolf.schlaepfer@konsulenten.ch